



Werkstatt 4 BfE - Integrationsprozesse

THEMENTISCH 4: INTEGRATIVE WOHNFORMEN
UND GU3 – NEUES WOHNEN 2021





Mit Praxis-Inputs von:

Bea Fünfrocker, Projektstelle Wohnraum für Geflüchtete bei *Xenion e.V.*

und

Chris Lüder, Gründer vom Netzwerk *Berlin Hilft*





Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.

Therapie für Erwachsene
Kinder- und Jugendtherapie

Allgemeine Sozialberatung
Aufenthaltsberatung
Jugendberatung

Akinda
Vereinsvormundschaften

Mentorenprogramm
Wohnraum für Geflüchtete





Projekt „Wohnraum für Geflüchtete“

1. Allgemeine Beratung zur Wohnungssuche
2. individuelle Wünsche und Anforderungen zum Wohnen
3. Möglichkeiten der Suche
4. Digitalisierung der Dokumente
5. Wohnungsakquise





Wohnungsakquise

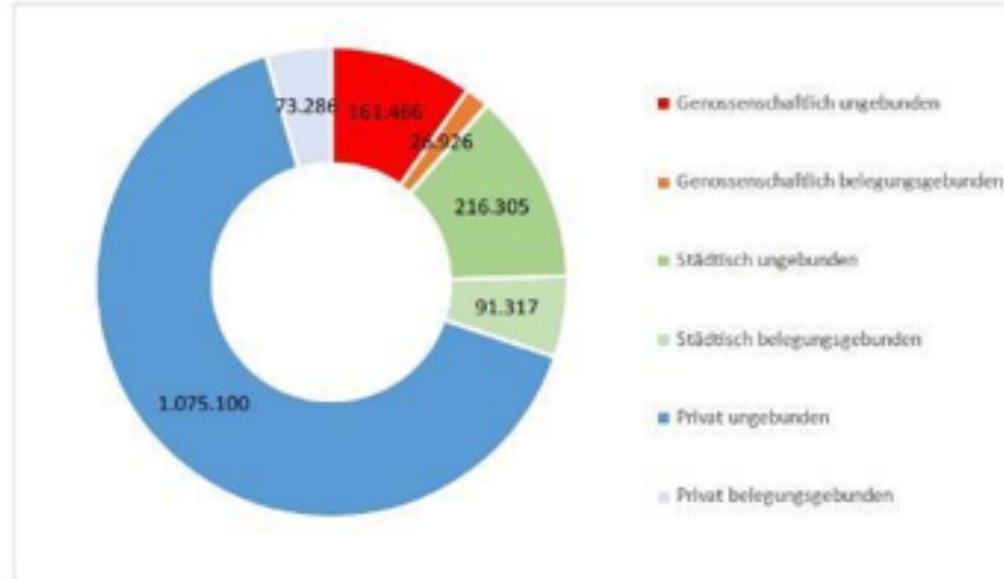
1. Fehlende Sozialwohnungen





Beratungsforum Engagement

Abbildung 1: Mietwohnungen in Berlin, 2018 nach Eigentümerstruktur



Quelle: IBB Wohnungsmarktreport 2019, Seite 50².





Wohnungsakquise

1. Fehlende Sozialwohnungen
2. Notwendigkeit der Kooperation im privaten Bereich
(„Wohnhelden“)
3. Kooperation mit Genossenschaften
(Sondervermögen „ANKOMMEN UND BLEIBEN“)





Grenzen und Hürden

1. Mangelhafte digitale Kompetenzen, Sprachhürden
2. Ausschluss vom WBS für Geflüchtete im Asylverfahren, bei Duldung und für Mischfälle
3. Ausschluss von der IBB Genossenschaftsförderung mit zeitlich befristetem Aufenthaltstitel
4. Keine großen Wohnungen für Familien mit vielen Kindern
5. Rassismus und Vorurteile der Nachbarschaft





Lösungsvorschläge

1. Statt WBS Belegungsrecht für Geflüchtete
2. Beteiligungsfonds der IBB für den Zugang von Geflüchteten zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten
3. Einbindung Geflüchteter schon im Entstehungs- und Planungsprozess
4. Möglichkeit der Anmietung von zwei nebeneinander liegenden Wohnungen für große Familien
5. Patenschaften „Nachbarn helfen Nachbarn“





Beratungsforum Engagement



XENION Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.

Projektstelle ‚Wohnraum für Geflüchtete‘

Bea Fünfrohen

Dudenstraße 78

10965 Berlin

Wohnen@xenion.org

www.xenion.org





BERLIN HILFT

informieren. vernetzen. helfen.

INPUT
Thementisch
Wohnen
30.11.2020

Über Berlin hilft

Informieren:

Infos zu Änderungen in Berlin, Änderungen der gesetzlichen Grundlagen, deren konkrete Anwendung in Berlin. Infos zu Leistungen, gesetzlichen Auslegungen und Anwendungen. Ausführliche Skripte und Beiträge, Info-Veranstaltungen, Schulungen.

Vernetzen:

Wir arbeiten mit allen wesentlichen Akteuren in der Berliner Flüchtlingspolitik und Verwaltung zusammen: SenIAS, Bezirke, LEA, BAMF, LAF etc.

Wir haben Kontakt und Austausch zu und mit allen westlichen ehrenamtlichen Initiativen und Strukturen. Wir verbinden miteinander, diskutieren und vernetzen auch zur politischen Arbeit und zur Fortentwicklung von Konzepten der Verwaltung.

Helfen:

Wir informieren, betrachten täglich einzelne Fälle, beantworten Fragen, ermitteln Bedarfe, analysieren aufenthalts- und asylrechtliche Fragen und suchen und helfen bei Lösungen.

Vorbemerkung

INPUT zu GU3 und Unterbringungskonzepten LAF:

**Zusammenstellung von Infos, soweit bekannt und zugänglich.
Deshalb: Keine Gewähr für vollständige Richtigkeit und
Aktualität.**

Darstellung der LAF-Konzepte.

Eigener Blick am Ende.

Unterbringungssystem LAF

Ankunft

Ankunftszentrum

Asylantrag gestellt

**Erstaufnahme-
Einrichtung (EAE)**

**Gemeinschafts-
Unterkunft GU1**

Wohnung

**Gemeinschafts-
Unterkunft GU2**

Wohnung

**Gemeinschafts-
Unterkunft GU3**

Wohnung

Wohnung

Unterbringungssystem LAF

Gemeinschafts- Unterkunft GU1

Hohes Betreuungsniveau

Klassischer Wohnheim-Charakter

keine abgeschlossenen Wohneinheiten

Für Personen, die aufgrund ihres geringen Integrationsfortschritts oder einer besonderen Schutzbedürftigkeit einen hohen Unterstützungsbedarf haben.

Personalzusammensetzung zu Gunsten von qualifiziertem, sozialarbeiterischem und psychologischem Personal angepasst, um sowohl den besonderen Bedarfen der untergebrachten Personen als auch dem erhöhten Konfliktpotential aufgrund der eingeschränkten Rückzugsmöglichkeiten und der Verringerung der Sicherheitsleistung gerecht zu werden.

Unterbringungssystem LAF

Gemeinschafts- Unterkunft GU2

mittleres Betreuungsniveau

Personalmenge im Betrieb um ca. 40 % reduziert

Objekte, die zwar bereits mehr Rückzugsmöglichkeiten bieten (z.B. innen liegende Bäder) aber noch keine abgeschlossenen Wohneinheiten bieten.

für Personen geeignet, die zwar noch Unterstützung benötigen, aber keine besonderen Bedarfe haben.

Ausprägung der Beratungsleistung mit Fokus auf die Integration in die Regelstruktur. Die Bewohner*innen sollen auf dem Wege zur gleichberechtigten Teilhabe bedarfsgerecht unterstützt werden.

Unterbringungssystem LAF

Gemeinschafts- Unterkunft GU3

Niedriges Betreuungsniveau

für Personen, die aufgrund ihres Integrationsfortschritts bereits eigenständig wohnen können.

Die entsprechenden Objekte weisen einen Wohnungsgrundriss auf.

Die Personalmenge wird im Vergleich zur bisherigen GU um 80 % reduziert.

Es findet lediglich eine Zugangskontrolle durch einen Pförtner statt und es werden Sprechstunden durch Sozialarbeiter angeboten.

Diese Unterkünfte wären in der Perspektive der gesamtstädtischen Steuerung auch für weitere wohnungslose Personen ohne Betreuungsanspruch geeignet

langfristig Wohnungen für verschiedenste Bedarfsgruppen
vorrangig von den Wohnungsbaugesellschaften
errichteten MUF, so dass der Ausbau dieser Unterkunftsart
erst in den kommenden Jahren erfolgen wird.

Unterbringungssystem LAF

Ankunftszentrum



**Erstaufnahme-
Einrichtung (EAE)**



**Gemeinschafts-
Unterkunft GU1**



**Gemeinschafts-
Unterkunft GU2**



**Gemeinschafts-
Unterkunft GU3**

Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter:

AE 0,010 Vollzeitstellen pro Person
GU 0,006 Vollzeitstellen pro Person

Betreuungshelferin/
Betreuungshelfer:

AE 0,010 Vollzeitstellen pro Person
GU 0,010 Vollzeitstellen pro Person

Kinderbetreuerin/ Kinderbetreuer:

AE 0,005 Vollzeitstellen pro Person
GU 0,005 Vollzeitstellen pro Person

Unterbringungssystem LAF

	AE 04/2018	Schlüssel GU 05/2016	Schlüssel GU 2017	GU 1 April 2018	GU 2 April 2018
Sozialarbeiter	0,01	0,006	0,006	0,01	0,004
Betreuungshelfer / Kinderbetreuung (Bezeichnung GU1+2: Sozialbetreuer/ Kinderbetreuer)	0,015	0,01	0,015	0,009	0,006
Psychologen	?	0	0	0,002	0
Ehrenamt	0,002	0,002	0,002	0,002	0,002
Verwaltung	0,01	0,006	0,006	0,004	0,004
Hausmeister	Individuell	individuell	0,5 bis 300 Plätze 1,0 bis 1.000 Plätze 2,0 bis 1.200 Plätze	0,5 bis 300 Plätze 1,0 bis 1.000 Plätze 2,0 bis 1.200 Plätze	0,5 bis 300 Plätze 1,0 bis 1.000 Plätze 2,0 bis 1.200 Plätze
Hauswirtschafts- MA	0,01	0,01	0,002	0,002	0,002
Zusammenstellung: Berlin hilft, 10/2020, Basis Ausschreibungen					

Unterbringungssystem LAF

Bezirk	EAE	GU1	GU2
CW	1	3	1
FK	0	2	1
Lbg	1	7	3
MH	1	5	3
Mi	0	4	0
Nk	0	1	2
Pk	2	7	2
Rdf	0	2	2
Sp	1	2	3
SZ	1	3	3
TS	1	7	0
FK	2	6	2
	10	49	22

Zusammenstellung Berlin hilft (ohne Gewähr)

Unterbringungssystem LAF

Daneben gibt es besondere Unterbringungsformen für vulnerable Personen, z.B. Frauen, LSBTQI, Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf, Pflege, Careleaver, Azubi. Diese besonderen Unterkunftsplätze sind unverändert noch zu wenige.

Systemstreit:

**Separate Unterkunft
vs.
Platzangebot in jeder Unterkunft?**

GU3 bisher nicht realisiert.

Ein paar Problemanrisse zu GU3:

Problem 1: Idealtypischer Ablauf von EAE bis GU3 klappt in der Praxis nicht. Zudem mehrfache Umzüge.

Problem 2: Die sog. Regelstruktur ist in vielen Fällen entweder gar nicht oder nicht ausreichend vorhanden. Zudem fehlt es oft an Sprachmittlung.

Problem 3: Keine gleichmäßige Verteilung der UK über die Bezirke.

Problem 4: Bindung der BewohnerInnen an gewohnte Strukturen.

Problem 5: Wer definiert „Umzugsfähigkeit“?



Christian Lüder, Netzwerk Berlin hilft

christian.lueder@berlin-hilft.com

0171-2132999

Stand der Informationen nach bestem Wissen und Gewissen ohne Gewähr für Richtigkeit.

Berlin hilft wird unterstützt von

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit und Soziales

Landesamt
für Flüchtlingsangelegenheiten



HERZLICHEN DANK!





Thementisch 4 - Diskussionsergebnisse

Punkte, die in der Gruppenphase besprochen wurden:

- Ein großes Thema sind die Wohnberechtigungsscheine, von denen Geflüchtete im Asylverfahren sowie Geflüchtete, deren Aufenthaltsgenehmigung in den nächsten 11 Monaten abläuft, ausgeschlossen sind
- Es braucht mehr Belegungsrechte für Geflüchtete
- Es gibt große Herausforderungen mit Strukturen und Regelsystemen, die nicht funktionieren (Lage, Personal)
- Finanzierung von Genossenschaftsanteilen für Geflüchtete (für neue Genossenschaften) wären wünschenswert
- Es besteht ein Mangel an großen Wohnungen im freien Markt





Thementisch 4 - Diskussionsergebnisse

Frage: gibt es Möglichkeiten das Modell GU3 “umzubiegen”? (siehe Kritik an GU3)

→ es ist nicht klar, wie der aktuelle Stand ist; der Betreuungsschlüssel wird diskutiert;

Frage zu GU3 von Geflüchteten: ist die Waschmaschine in der Wohnung? (Übergriffe minimieren); Gibt es keine Doppelbelegung der Zimmer?

→ es gibt darauf keine Antworten

→ Wohnungssuche ist wichtig

GU3 bleibt Unterkunft -- inwieweit ist das “echtes Wohnen”?





Thementisch 4 - Diskussionsergebnisse

Es ist noch nicht klar, ob man noch weiter von GU2 zu GU3 kürzen sollte

Wohnsituation der neuen Unterkunft Murtzahner Ring: Es gibt weiterhin separate Waschmaschinenräume mit Fenster, 2 Personen pro Zimmer es gibt Schlafräume und eine Küche und Bäder mit Toilette und Dusche, Maisonette für Familien

Frage: inwiefern ist das Konzept ernst gemeint und wird es voran getrieben?
Und inwiefern ist es im Interesse der Stadt?

WBM Projekt Hallo neue Nachbarn als Good Practice Projekt





Thementisch 4 - Diskussionsergebnisse

Fragen / Forderungen für Frau Senatorin Breitenbach:

1. Zu GU 3 - wie ist der aktuelle Stand? Inwiefern ist das Konzept ernst gemeint und wird es voran getrieben? Inwiefern ist es im Interesse der Stadt?
2. Gibt es positive Beispiele für erfolgreiche integrative Wohnprojekte, die man aufzeigen könnte? → Für Bauherren und Investoren
3. Es braucht mehr Belegungsrechte für WBS-Berechtigte Menschen, um neuen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Daran knüpft sich die WBS-Problematik an, für die es eine Lösung braucht.





Beratungsforum Engagement

Beispiele für integrative Wohnprojekte

- Das Integrationsprojekt "[ToM - Tolerantes Miteinander](#)" des IB und der Berliner Wohnungsgesellschaft degewo
- Das Projekt „[Hallo neue Nachbarn](#)“ in Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte und das sozialraumbezogene Projekt „[Miteinander im Kiez](#)“ in Kooperation mit der landeseigene Gewobag vom HVD Berlin-Brandenburg
- Die von Xenion e.V. initiierten integrativen Wohnprojekte „[Gemeinschaftswohnen im Wedding](#)“ in Kooperation mit der Wohnungsbaugenossenschaft Ostseeplatz und das „[Quartier WIR](#)“ in Kooperation mit der BeGeno16 und der Stiftung trias

Hinweise aus dem Chat

- [difu-Forschungsprojekt zu Integrativem Wohnen mit Ergebnispublikation](#)
- [Ergebnisbroschüre zum Runden Tisch „Alternativen zur öff. Unterbringung Geflüchteter“ 2018-19](#)

